

Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **87 (1989)**

Heft 6: **Der Kultur- und Vermessungsingenieur/Ingenieur-Geometer =
L'ingénieur du génie rural et géomètre = L'ingegnere rurale,
geometra e topografo**

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

alleine zwar noch nicht zu einer Anova-Mehrheit; da aber Stephan Schmidheiny bereits im Besitze von Aktien der Wild Leitz Holding AG ist, verfügt er nunmehr über eine klare Stimmen- und Kapitalmehrheit.

Ein Fremdkörper?

Der Firmentausch unter Brüdern steht in engem Zusammenhang mit der strategischen Neupositionierung der Beteiligungen von Thomas Schmidheiny. Seine unternehmerischen Aktivitäten waren – abgesehen von Wild Leitz – traditionsgemäss auf den Baustoffsektor («Holderbank») ausgerichtet. Da offenbar im Sinne einer vertikalen Diversifikation dieses Engagement verstärkt werden soll, entpuppt sich der Optikkonzern – einmal ganz abgesehen von dessen finanzieller Situation – immer stärker als Fremdkörper. Im Lichte dieser Erklärung lag die Angliederung der Wild Leitz an eine branchenverwandte, technologieorientierte Industriegruppe nahe; und das Gegengeschäft mit der Gipsunion scheint zumindest nicht abwegig zu sein. Als Ganzes erscheint die Firmengruppe von Thomas Schmidheiny nun homogener, wenn auch noch völlig offen ist, wo letztlich die Gipsunion angegliedert wird.

Auch mit Blick auf die Anova-Gruppe gibt es plausible Argumente für einen Firmentausch: einerseits wirkte die Gipsunion in der Unotec und neben dem Zuger Apparatekonzern eher fehl am Platz und zufällig dort verblieben, wo ursprünglich auch einmal die vor zwei Jahren veräusserten Rigips-Firmen angesiedelt waren. Andererseits war doch schon mit der Umfirmierung von Intergips-Holding AG in Unotec angedeutet worden, dass man beabsichtigte, ein Plätzchen für technologieorientierte Unternehmen zu schaffen. An dieser Absicht, die mit dem Einstieg bei Landis & Gyr (Umsatz rund 2 Mia. Fr.) in einem ersten Schritt klar erkennbar und in die Tat umgesetzt worden ist, ändert auch der Verbleib der deutschen Spezialgips-Firma Börgardts-Sachsenstein nichts. Mit der Eingliederung der Wild-Leitz Holding in die Unotec erhält die Anova-Gruppe nunmehr eine deutliche technologische Ausrichtung, büsst dabei aber nichts von ihrer Heterogenität, die durch Firmengruppen wie Eternit, Distral, Testina oder Beteiligungen an die SMH und der BBC zum Ausdruck kommt, ein. Nicht weniger als die Hälfte des Umsatzes von neu etwa 6 Mia. Fr., der fortan in der Anova-Gruppe erzielt werden dürfte, wird auf die beiden Milliardenkonzerne entfallen, denen sich Stephan Schmidheiny «angenommen» hat.

Nochmals eine unternehmerische Herausforderung

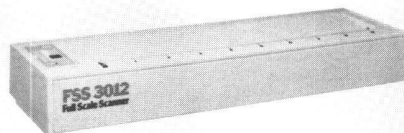
Um eine leichte unternehmerische Aufgabe geschweige denn eine Übernahme, die sich nach Rentabilitätsgesichtspunkten richtet hat, handelt es sich in beiden Fällen nicht, im Gegenteil: Während bei Landis & Gyr, die seit der Übernahme unter der operativen Führung von Willy Kissling steht, immerhin Erträge erarbeitet werden, schreibt man im Heerbrugg Konzern insgesamt noch rote Zahlen. Ob die industrielle Verantwortung in der Anova-Gruppe, die sich durch den Er-

werb der zwei Grossfirmen angehäuft hat, durch allfällige Synergieeffekte etwas leichter wird, wird sich erst noch weisen müssen; auf der Hand liegt eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Zuger Konzern, der in den Bereichen Energie, Comfort Control und Kommunikation tätig ist, und Wild Leitz (Hochleistungsoptik, Feinmechanik und Elektronik) nicht gerade.

Dessenungeachtet nimmt sich die Herausforderung, die Wild Leitz verkörpert, nicht gering aus. Die Konturen einer neuen Organisationsstruktur, die eine Konzentration auf die vier Divisionen Landvermessung, Biologie/Medizin, industrielle Messtechnik und Sondertechnik (optische Systeme für Waffen, Feuerleitsysteme, Hochleistungsobjektive) mit sich bringen soll, zeichnen sich zwar ab; und in diesem Zusammenhang sind auch Redimensionierungen (etwa der Verkauf der Omag Produktions AG) erfolgt. Die Hauptverlustrquelle bei Leitz-Wetzlar, die dem Konzern dem Vernehmen nach Defizite mit zweistelligen Millionenbeträgen zufügt, ist noch nicht gestopft. Und die geplanten Expansionen in den Fernen Osten und in die Vereinigten Staaten bringen für das Management der Wild Leitz ebenfalls heikle Entscheidungsaufgaben mit sich. Immerhin sollen in den nun definierten vier strategischen Kernbereichen Anzeichen für eine Wende zum Besseren, also für schwarze Zahlen, erkennbar sein. Die Frage, aus welchen Gründen man in der Hurdener Anova-Zentrale sich eine schwierigere Aufgabe nach der andern zumutet, wird man trotzdem stellen dürfen. – Aber wer sonst aus der schweizerischen Industrielandschaft hätte sich denn damals bei Landis & Gyr engagiert? Und wer sonst – da Thomas Schmidheiny offenbar verkaufen wollte – hätte dieser Tage Hand bei Wild Leitz angelegt?

Aus: Neue Zürcher Zeitung Nr. 69 vom 23.3.1989.

Grossformat-Scanner



Der Grossformat-Scanner FSS 3012 von Context übernimmt bestehende Zeichnungen, Pläne etc. bis zum Format A0. Das sensationell Neue an diesem Scanner ist sein Preis, der – inkl. Interface, Scanner- und Bildbearbeitungssoftware – nur noch ca. 1/5 der bisher auf dem Markt erhältlichen A0-Scanner beträgt. Dieser neue Scanner arbeitet wahlweise mit der Auflösung von 75, 150, 200 oder 300 dpi sowie nach dem Dithering-Verfahren mit 32 Graustufen. Context hat mit diesem Scanner FSS 3012 Wert auf ein breites Anwendungsfeld gelegt:

- Vorlagen bis A0 können als Ganzes oder in Ausschnitten erfasst und anschliessend in Desktop Publishing Systeme wie Page-maker oder Ventura Publisher übernommen werden.
- Mit Hilfe von CAD-Overlay können gescannte Pläne als Raster-Bild in AutoCAD einer neu zu erstellenden Zeichnung unterlegt werden.
- Mit Vektorisierungsprogrammen wie CAD-mate wird die Weiterbearbeitung der gescannten Vorlage in CAD-Programmen ermöglicht.
- Auf Ausschnitten bis Format A3 können Texte durch OCR-Software wie Recognita eingelesen und erkannt werden.
- Übertragung von A0-Zeichnungen über Electronic Mail oder mit Telefax PC-Erweiterungskarte und FAX-Software.

Scanset AG

Mellingerstr. 12, CH-5443 Niederrohrdorf

Kooperation im Untergrund

Ein Gesamtpaket für die Kanalbestandsverwaltung haben die Unternehmen Condata GmbH, München, und Sawatzki & Kerke-meier, Schwerte, in einer Kooperation geschnürt. Das Condata-System PROCART gehört zu den Marktführern im mittleren Leistungsbereich geographisch-technischer Informationssysteme, Sawatzki & Kerkemeier bieten ihrerseits mit dem Kanal-Informationssystem KIS ein bewährtes Spezialprogramm zur Verwaltung und Verarbeitung abwassertechnischer Bestandsdaten an. Das Komplettangebot richtet sich in erster Linie an Kommunen, für die die Sanierung der veralteten und undichten Kanalsysteme zur grossen umweltpolitischen und wirtschaftlichen Herausforderung der nächsten Jahre werden wird. Da die Paketlösung der Kooperationspartner Kanalbestands- und Lageplan, Vermögensbewertung und Kostenermittlung für Sanierungsmassnahmen auf PC-Ebene erarbeitet und keine speziellen Grosssysteme erfordert, dürfte das Angebot gerade auch für kleine und mittlere Kommunen interessant sein.

Condata GmbH

Ingolstädter Strasse 12, D-8000 München 45

PTT-zugelassenes Worldport

Das PTT-zugelassene Worldport 2400 bietet schnelle und sichere Telekommunikation rund um die Uhr über das Telefon. Der Verbindungsaufbau erfolgt automatisch. Es stehen 3 Übertragungsarten nach V.21, V.22 und V.22bis zur Verfügung. Das Modem kann ebenfalls als Akustikkoppler verwendet werden, dies erhöht die Mobilität beträchtlich und ermöglicht auch einwandfreie Telekommunikation über Mobiltelefonanlagen.

Einige Vorteile:

- Datenkommunikation über Einzelanschluss oder Nebenstellenanlage im Telefonwählnetz.
- Abfrage von Datenbanken und E-Metall-Systemen.
- Fernwartung und Service von Computern, Steuerungen usw.
- Betreiben von öffentlichen und privaten Mailbox-Systemen
- Das Modem ist etwa gleich gross wie ein Zigarettenpäckli
- Kompatibel zu jedem Computer, Printer oder Terminal.

Im Betrieb genügt ein Softwarekommando vom Computer oder der Abruf einer gespeicherten Rufnummer, und das Modem baut

die Verbindung selbst auf. Bei «besetzt» oder «keine Antwort» erfolgt eine automatische Wahlwiederholung. Die automatische Anrufbeantwortung ist auch bei unbesetztem Computer wirksam.

Im Lieferumfang enthalten sind:

- Die bekannteste Telecom-Fernsteuer-Software Carbon Copy, unterstützt auch Schweizer Tastaturen und VGA-Monitore.
- SEV-geprüftes Netzgerät
- Acoustic Cup Adapter
- AT-Adapter
- PTT-Telefonanschlusskabel

*PIM Computer AG
Lochstrasse 18, CH-8200 Schaffhausen*

tungsfrei. Durch die Verwendung von Tageslicht-Kassetten mit Film oder lichtempfindlichem Papier, in verschiedenen Breiten bis zu 345 mm und in Längen von 30 m und 45 m, ist keine Dunkelkammer erforderlich. Für die Entwicklung des Filmmaterials wird auch ein Tageslicht-Automat angeboten.

Das Belichtungsprinzip des Galaxy 2000 beruht auf einem LED-Array mit 256 Lichtpunkten, welche streifenförmig auf die Filmebene belichtet werden.

Diese Technologie bietet neben technischen Vorteilen eine hohe Betriebssicherheit und eine vorzügliche Bildqualität.

Der Galaxy 2000 kann von jedem CAD/CAE System mit Fotoplotter-Treibern der gebräuchlichen Gerber Norm ohne zusätzliche Hardware angesteuert werden. Der Galaxy 2000 produziert präzise Filmvorlagen für Leiterplatten rasch und effizient. Er kann alternativ auch für die Ausgabe von Druckvorlagen höchster Qualität (1600 dpi) aus Ventura Publisher DTP Dateien eingesetzt werden.

Technische Daten:

Plotfläche: max. 340 mm x 900 mm

Auflösung: 0,016 mm (1600 dpi)

Abmessungen: Breite 800 mm,

Tiefe 440 mm, Höhe 320 mm

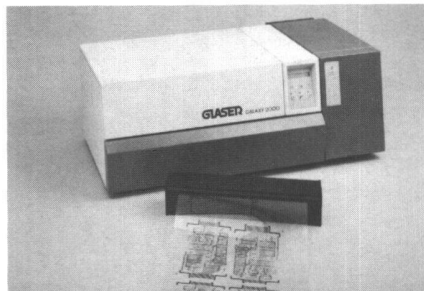
Gewicht: 50 kg

*Glaser AG
Hölzliwisenstr. 4, CH-8604 Volketswil*

«Desktop» Raster-Fotoplotter

Mit dem Galaxy 2000 bringt Glaser AG einen neuen Raster-Fotoplotter auf den Markt. Das Gerät zeichnet sich durch ein hervorragendes Preis-/Leistungsverhältnis aus und ist besonders auf die Bedürfnisse des Entwicklers von Leiterplatten für die Elektronik-Industrie ausgerichtet.

Der Galaxy 2000 ist ein echtes Tischgerät mit geringem Platzbedarf, ausgesprochen einfach in der Bedienung und weitgehend war-



Stellenanzeiger

Inseratenschluss:

Nr. 7/89

7. 6. 89

Nr. 8/89

11. 7. 89

**IHRE
ZUKUNFT**

Markwalder & Partner AG

Wir sind mit einem engagierten und leistungsfähigen Team in den Bereichen Vermessung, Raumplanung und Tiefbau tätig und verfügen über modernste Arbeitsgeräte für Feld und Büro.

Zur Ergänzung des Ingenieurstabes suchen wir einen einsatzfreudigen und tüchtigen

Vermessungsingenieur HTL

Sie bringen mit

- Berufserfahrung im ganzen Spektrum Vermessung und Leitungskataster, samt EDV-Einsatzmöglichkeiten
- Führungseigenschaften
- Bereitschaft zu vielseitigem Einsatz und zur persönlichen Weiterbildung

Wir bieten

- verantwortungsvolle und selbständige Tätigkeit
- kameradschaftliche und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- überdurchschnittliche Anstellungsbedingungen

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme

Markwalder und Partner AG, dipl. Ingenieure ETH/SIA
Lyssacherstrasse 7a, 3400 Burgdorf, Telefon 034/22 84 84

Suchen Sie:

**VIELSEITIGE ARBEIT
MODERNE ARBEITSGERÄTE
JUNGES TEAM
GLEITENDE ARBEITSZEIT**

Sind Sie:

**VERMESSUNGSINGENIEUR ETH / HTL
VERMESSUNGSTECHNIKER
VERMESSUNGSZEICHNER**

Dann melden Sie sich:



Philippossian - Reinmann SA

Ingenieur-géomètre officiel

Rue des Sablons 48

CH-2000 Neuchâtel - ☎ 038/25 27 03